



50 Jahre MEG Rosenheim – Bad Aibling – Bericht-Bilder II

Beitrag

„Gemeinsam seid ihr stark, so stark wie man auch innerhalb der Familien sein kann, wenn es um die Zukunftsgestaltung geht“ mit diesen Worten begann die Bayerische Milchkönigin Veronika Gschömann aus Kählbach im schwäbischen Landkreis Aichach-Friedberg ihr Grußwort anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Milcherzeugergemeinschaft Rosenheim-Bad Aibling (MEG). Weiters sagte die Tochter eines landwirtschaftlichen Betriebes mit 100 Kühen und 90 Hektar Ackerland: „Um in Zeiten großer Herausforderungen, unsicherer Märkte und gestiegener Erwartungen der Gesellschaft einen besseren Milchpreis und eine zufriedenstellende Wirtschaftlichkeit zu erreichen, müssen wir offen sein, miteinander reden und zuhören“.

Eben dies war auch das gelungene Vorhaben des Festabends, zu dem MEG-Vorstandsvorsitzender Philipp Moosner zahlreiche Ehrengäste aus den Reihen der Politik (MdL Klaus Stüttner und Bezirksrat Sebastian Friesinger), des Bauernverbandes, der Banken, der MEG-Nachbarn unter dem Dach der Bayern-MEG, des Maschinenringes, weiterer landwirtschaftlicher Organisationen und ganz besonders der Molkereien (Alpenhain, Bauer, Bergader und Meggle) im Saal des Gasthofes Hohensteiger in Rosenheim-Westerndorf St. Peter begrüßen konnte. Zweiter Bürgermeister Daniel Artmann von der Stadt Rosenheim sagte in seinem Grußwort: „Ich bin froh um jeden Betrieb, der den Stärmen des permanenten Wandels, des steten Anpassungszwanges an neue Marktbedingungen und den enormen Schwankungen von Milchpreis und Milchmenge getrotzt hat und weiterhin das gesunde, regionale Lebensmittel Milch produziert. Mit einer Jahresmilchmenge von etwa 190 Millionen Kilo von über 500 abliefernden Betrieben und diesjährig erstmals rund 100 Millionen Euro Erlös ist die Erzeugergemeinschaft ein Beispiel für den alten Grundsatz, dass Einigkeit stark macht – das gilt auch und gerade für Produzenten, die in bäuerlichen Familienstrukturen arbeiten“. Ein abschließender Dank des Vertreters von Oberbürgermeister Andreas März galt den Molkereien, die in turbulenten Zeiten gemeinsam mit der MEG stets Lösungen für die Milcherzeuger suchen und den Verantwortlichen des Rosenheimer Bauernherbstes und der Direktvermarkter. „Wir leben von Euch. Ihr seid Grundlage für die Erzeugung regionaler Lebensmittel“.

Landrat Otto Lederer: â??Wir brauchen die Familienbetriebeâ??

â??Keiner ist so schlau, wie wir alle miteinanderâ?? â?? mit diesem Zitat eines amerikanischen Unternehmensberaters begann Landrat Otto Lederer sein GruÃ?wort und er fÃ¼gte gleich hinzu: â??Ihr habt vor 50 Jahren selbst gewusst, dass Betriebe, Molkereien, Einzelhandel und Verbraucher zusammenwirken mÃ¼ssen. Seit 50 Jahren Ã¼ben 575 Betriebe, das sind 40 Prozent der Milchbetriebe im Landkreis Rosenheim, den Schulterschluss, deswegen bin ich weiter zuversichtlich, dass unsere Familienbetriebe auch fortan zusammen mit der guten Ausbildung an der Rosenheimer Landwirtschaftsschule ein Garant fÃ¼r die Zukunft sindâ??. Mit der Bitte an den Handel und an die Verbraucher, Lebensmittel wie die Milch nicht zu verramschen, sondern mehr wertzuschÃ¤tzen, um mehr Wert zu schÃ¶pfen beendete der Landrat sein GruÃ?wort.

SeemÃ¼ller von der Bayern MeG: â??Bauernverband war wichtiger und streitbarer Partnerâ??

Eine Zeitreise durch 50 Jahre MEG machte Markus SeemÃ¼ller von der Bayern MeG. Diese koordiniert die Milchvermarktung von 137 Erzeugerorganisationen mit rund 12.000 Milcherzeugern aus zwÃ¶lf BundeslÃ¤ndern. SeemÃ¼ller erinnerte daran, dass der sogenannte Weidinger Milchkrieg zur GrÃ¼ndung der MEG-Genossenschaften fÃ¼hrte. â??Die Unruhen entstanden, als der Richtpreis fÃ¼r die damals noch gemachten EinzelvertrÃ¤ge gesenkt wurde und zeitgleich die Molkerei-AktionÃ¤re hohe Gewinne machten. Daraus entwickelte sich das AktionsbÃ¼ndnis Gerechter Milchpreis. Gestartet wurde mit 46 Pfennig je Liter fÃ¼r den Milchbauern. Ein wichtiger, auch streitbarer Partner in all den unruhigen Jahren mit vielen Wechseln zwischen Abnehmern und Lieferanten war der Bayerische Bauernverband mit seinen ObmÃ¤nnernâ?? â?? so Markus SeemÃ¼ller.

Bisher 7 MEG-Vorsitzende

Am 28. Februar 1972 war es dann soweit, dass im Kurhaus von Bad Aibling mit 200 Teilnehmern die MEG Rosenheim-Bad Aibling gegrÃ¼ndet wurde. Noch im selben Jahr fanden im Rosenheimer Eisstadion die ersten Wahlen statt. Wie Vorstandsvorsitzender Philipp Moosner aus Pfraundorf in seinem JubilÃ¤ums-RÃ¼ckblick weiter informierte, wurde Johann Mayer aus Altenbeuern zum ersten Vorsitzenden gewÃ¤hlt. Ihm folgten von 1987 bis 1992 Wilhelm Lindl aus Bad Aibling, von 1992 bis 1997 Balthasar Maier aus Stephanskirchen, von 1997 bis 2007 Eduard Wierer aus Bernau, von 2007 bis 2014 Johann Baumann aus GroÃ?karolinenfeld und von 2014 bis 2017 Johann Bauer aus Vogtareuth. Moosner ist seither der 7. MEG-Vorsitzende. Stetig gestiegen sind die Zahlen der Mitglieder und der von ihnen erzeugten Milchmengen. So lieferten im Jahr 1975 genau 1.971 Mitglieder 92,5 Millionen kg Milch an die Molkereien, 1985 waren es 2.442 Mitglieder mit 169 Millionen kg und 1999 waren es 2.250 Mitglieder mit 200 Millionen kg. Aufgrund von Molkerei-VerÃ¤nderungen (nicht mehr dabei sind Gervais-Danone, Ziegenhain, Milchhof Miesbach und AllgÃ¤uer Alpenmilch Weiding) verteilen sich bisher im heurigen Jahr 2022 von 575 aktive Lieferanten und 620 Mitgliedern 188 Millionen kg auf die Molkereien Bauer, Meggle, Bergader, Alpenhain, Andechs Bio und MVS (Sternenfair). â??Bei einem vorlÃ¤ufig geschÃ¤tzten Milchpreis von 52,5 Cent je kg fÃ¼r 2022 und einem derzeitigen Preis von 60 Cent ist es unser Ziel in Zeiten der KaufzurÃ¼ckhaltung den Preis zu halten. Ab 1. Januar 2023 werden wieder neue Mehr-Jahres-VertrÃ¤ge mit den Molkereien eingegangen werdenâ?? â?? so Philipp Moosner abschlieÃ?end. Sein ganz besonderer Dank galt den Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat, den Damen der GeschÃ¤ftsstelle mit GeschÃ¤ftsfrÃ¼herin Katharina Zuckriegel an der Spitze, dem Bayerischen Bauernverband Rosenheim mit

Geschäftsführer Josef Steingraber sowie den vielen Mitgliedern für ihre Treue in stürmischen Zeiten.

Das Jubiläum nutzte die MEG Rosenheim-Bad Aibling auch für Heiterkeit. Für diese sorgte Kabarettist Mathias Kellner, der der Gesellschaft auf die Finger schaute und dem für seinen Auftritt von Geschäftsführerin Zuckriegl und Vorsitzendem Moosner mit einer RegRo-Genußkiste gedankt wurde.

Fotos: Hättzelsperger – Eindrücke von der MEG-Jubiläumsversammlung in Rosenheim

- l.: MEG-Geschäftsführerin Katharina Zuckriegl, Vorstandsvorsitzender Philipp Moosner und die Bayerische Milchkinigin Veronika Gschömann
- Ehrengäste vorne von links: Landrat Otto Lederer, Bezirksrat Sebastian Friesinger, 2. Bürgermeister der Stadt Rosenheim Daniel Artmann und Landtagsabgeordneter Klaus Stüttner
- Grußwort der Bayerischen Milchkinigin
- Genußkiste für Kabarettisten Matthias Kellner (mit Gf Zuckriegl und Vors. Moosner)
- Blick in die MEG-Jubiläumsversammlung













Ä



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus 

Kategorie

1. Leitartikel



Schlagworte

1. Bad Aibling
2. Bayern
3. Chiemgau
4. MEG
5. Milcherzeugergemeinschaft
6. MÃ¼nchen-Oberbayern
7. Rosenheim
8. Weitere Umgebung